

Liebe Patientin, lieber Patient,

bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und sollte deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Formica und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Formica beachten?
3. Wie ist Formica anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

Formica
Flüssige Verdünnungen zur Injektion

1. Was ist Formica und wofür wird es angewendet?

Formica ist ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten die Anregung und die Strukturierung von Stoffwechselprozessen bei gesteigerter Ablagerungs- und Verhärtungstendenz, z.B. chronisch-rheumatische Erkrankungen, Gicht, Arthrose, Muskelverhärtungen (Myogelosen), Neuralgien; Ekzeme.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Formica beachten?

Formica D3 und D6 dürfen nicht angewendet werden,
wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Ameisengift sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Bei Kindern unter 12 Jahren sollten Formica Flüssige Verdünnungen zur Injektion nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wie alle Arzneimittel sollte Formica in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie ist Formica anzuwenden?

Wenden Sie Formica immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes an.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Formica D3 bis D12: 2 mal wöchentlich bis 1 mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Formica D20 und D30: 1 mal wöchentlich bis 1 mal täglich 1 ml subcutan injizieren.

Die für die Behandlung geeignete Potenzstufe wird vom Arzt nach dem jeweiligen Krankheitsbild ausgewählt und für den Patienten individuell verordnet.

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Alkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Wenn kein Blut erscheint, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Wenn Sie die Anwendung von Formica vergessen haben:

Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Formica Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Injektion von Formica D3 können ein vorübergehendes Brennen und harmlose Rötungen um die Einstichstelle auftreten.

Ab D6 sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf den Ampullen und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Arzneimittelbezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	
Formica D3	Formica Dil. D3 (HAB, V. 42a)	1 ml
Formica D6	Formica Dil. D6 (HAB, V. 42a; ab D3 mit Wasser für Injektionszwecke)	1 ml
Formica D10	Formica Dil. D10 (HAB, V. 42a; ab D8 mit Wasser für Injektionszwecke)	1 ml
Formica D12	Formica Dil. D12 (HAB, V. 42a; ab D10 mit Wasser für Injektionszwecke)	1 ml

Formica D20	Formica Dil. D20 (HAB, V. 42a; ab D18 mit Wasser für Injektionszwecke)	1 ml
Formica D30		Formica Dil. D30 (HAB, V. 42a; ab D28 mit Wasser für Injektionszwecke)

Flüssige Verdünnung zur Injektion D3: Mit Glycerol isotonisiert.

Flüssige Verdünnungen zur Injektion D6 bis D30: Mit Natriumchlorid isotonisiert.

Darreichungsform und Packungsgröße

8 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: Oktober 2014